

Ein Global Player mit regionalen Wurzeln



Der ROFA Projektleiter im Kundengespräch.

ROFA INDUSTRIAL AUTOMATION AG plant, konstruiert und realisiert unter anderem komplexe Produktionsstraßen für namhafte Automobilhersteller – und sucht Mitarbeiter, die für Technik und Innovation brennen.

Von einer kleinen Schlosserei am Schloßberg bei Rosenheim hinaus in die ganze Welt: Das 1967 gegründete Unternehmen, mit jetzigem Firmensitz in Kolbermoor, hat sich in den letzten 50 Jahren rasant entwickelt. Es begann mit nur einem Mitarbeiter, heute ist ROFA mit über 1050 Mitarbeitern an 13 Unternehmensstandorten und einem Umsatz von etwa 324 Millionen Euro in 2017 ein echter Global Player.

Die Tätigkeitsschwerpunkte der mittelständischen Unternehmensgruppe liegen im Bereich Automatisierungstechnik, Fördertechnik, Intralogistik und Sondermaschinenbau. Die Projekte werden für Kunden aus allen Branchen realisiert. ROFA ist aber insbesondere stark für die weltweite Automobilindustrie tätig, die mit Komplettlösungen im Bereich Fördertechnik beliefert wird.

Am Unternehmenssitz der ROFA INDUSTRIAL AUTOMATION AG in Kolbermoor sind 175 Mitarbeiter beschäftigt. Sie zeichnen sich nicht nur durch das Know-how ihrer langjährigen Tätigkeit aus, sondern brennen auch voller Begeisterung für bedarfsgerechte Produktinnovationen. ROFA als Arbeitgeber bedeutet auch: 100 Prozent

Kundenorientierung. „Es gibt bei uns keine Lösungen von der Stange“, sagt Vorstandsvorsitzender Wolfgang Kozsar. Das macht das Aufgabengebiet für die Mitarbeiter abwechslungsreich und bietet spannende Herausforderungen. Daneben profitieren die Mitarbeiter auch von zahlreichen „Schmankerln“, wie etwa gemeinsamen Ausflügen, Firmenfitness, eine betriebliche Altersvorsorge, Sprachkurse und Firmenfeiern. Trotz dieses Erfolgs ist ROFA immer bodenständig geblieben: Im Unternehmen fühlt man sich stark mit der Region Rosenheim verwurzelt und engagiert sich in der Heimat.

Um sich für die Zukunft nachhaltig aufzustellen, liegt ROFA sehr viel an der firmeneigenen Ausbildung. Der Hintergedanke ist nicht nur dem aktuellen Fachkräftemangel entgegenzuwirken. „Die hohe Qualität der eigenen Ausbildung sichert auch nachhaltig qualifizierte Fachkräfte mit der Befähigung, hochwertige Produkte und Dienstleistungen zu erstellen“, sagt Personalmanager Markus Hermanns. Wer sich für eine Ausbildung bei ROFA entscheidet, stellt die Weichen für seine erfolgreiche Zukunft.

Das wurde ROFA bereits mehrfach durch die Auszeichnung „Bayerns Best 50“ bestätigt. Der Preis wird vom Bayerischen Wirtschaftsministerium vergeben und zeichnet besonders wachstumsstarke Mittelständler aus, die in den letzten Jahren die Zahl ihrer Mitarbeiter

und ihren Umsatz überdurchschnittlich steigern konnten. Als Arbeitgeber zeichnet sich ROFA durch sein hochinteressantes Produktspektrum, die internationale Ausrichtung, Hands-on-Mentalität und die abwechslungsreichen Herausforderungen aus. Das Unternehmen steht für Innovation, ganz nach dem Motto: „Was es gibt, machen wir besser. Was es noch nicht gibt, machen wir möglich.“ Deshalb werden bei ROFA nicht nur Posten und Funktionen besetzt – sondern Persönlichkeiten für das Team engagiert.



Am Unternehmenssitz der ROFA INDUSTRIAL AUTOMATION AG in Kolbermoor sind 175 Mitarbeiter beschäftigt.